

Pfarrblatt

für Egg und Großdorf

Ausgabe 2/2023



Ich will dem Herrn
singen
in meinem Leben,
meinem Gott singen
und spielen,
solange ich da bin.

Ps 104,33

Liebe Egger und Dorfer!

Tagtäglich werden wir mit Schlagzeilen und Informationen überschüttet. Nicht immer ist es einfach, das Wichtige und vor allem das Richtige herauszuhören.

Schlechte Nachrichten schockieren uns – und richten unsere Aufmerksamkeit auf sich. Gute Nachrichten überhören wir allzu schnell und nehmen Vieles als selbstverständlich.

Wir stehen vor der großen, heiligen Woche – der Woche von Tod und Auferstehung unseres Erlösers Jesus Christus.

Auch diese Woche ist von Schlagzeilen geprägt: Abendmahl, Fußwaschung, Ölbergstunde, Verrat, Gefangenschaft, Kreuztragen, Tod

...

oder auch Teilen, Dienen, Gottvertrauen, Begegnungen, Auferstehung ...

Wir können nicht nur die einen Schlagzeilen herausnehmen und die anderen ignorieren. In der Realität gehört alles zusammen – und fordert uns heraus.

Die Karwoche und Ostern fordern uns heraus – hinter all dem Negativen und Schlechten, hinter all den Schlagzeilen, die uns niederdrücken, gilt es, den

Ostermorgen zu ersehnen und zu erahnen – und zu merken, dass Ostern Wirklichkeit wird – im hier und heute.

Ostern wird Wirklichkeit,
-wenn Leiden und Tod nicht das letzte Wort haben,
-wenn Abendmahl und Fußwaschung, Teilen und Dienen fest in unserem Leben verankert sind,
-wenn da jemand ist, der uns hilft, die Last unserer ganz persönlichen Kreuze zu tragen,
-wenn uns jemand aufrichtet, wenn wir gefallen sind,
-wenn wir Freiheit erleben, unser Leben gestalten zu dürfen,
-wenn das Licht der Sonne, wenn der Auferstandene gegenwärtig sein darf in unserem Leben,
-wenn wir in das Leben, in die Zukunft vertrauen

-wenn ...

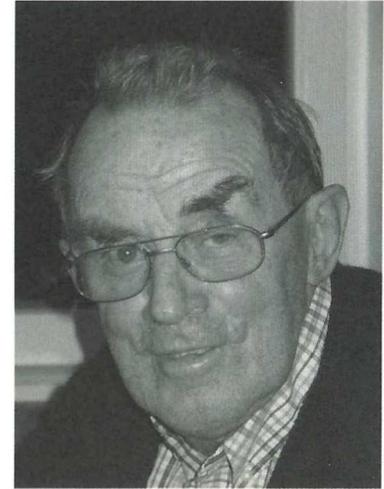
Ostern wird Wirklichkeit – hier und heute, für dich und für mich.

Pfr. Friedl Kaufmann



Der Auferstandene kommt uns entgegen, Moritzkirche, Augsburg

„Priester Christi – um in Liebe zu dienen“



Dies ist der Primizspruch von **Pfarrer Richard Flatz**, der am 19. Februar 2023 im Sozialzentrum in Egg verstorben ist. Beim Gottesdienst zur Verabschiedung in seiner Heimatgemeinde hielt sein Begleiter seit der Gymnasiumzeit in Bregenz, Pfarrer Eugen Giselbrecht, die Predigt. Hier einige Auszüge davon, angelehnt an das Evangelium nach Matthäus 4,12-22:

„... Nach der Volksschule in Egg begann Richard mit elf Jahren, mitten in einem grausamen Krieg, sein Mittelschulstudium in Bregenz. Nach der Matura entschloss er sich

zum Theologiestudium in Innsbruck und wurde 1957 zum Priester geweiht.

Matthäus schreibt im Evangelium: 'Kehrt um! Das Himmelreich ist nahe.' Das erlebte Richard in besonderer Weise, als nach der vorkonziliären Zeit in unserer Kirche 1958, ein Jahr nach seiner Priesterweihe, Johannes XXIII. zum Papst gewählt wurde, dieser nach kürzester Zeit ein Konzil ankündigte und es 1962 eröffnete. Die Neuentdeckung, dass die Kirche als pilgerndes Volk Gottes gemeinsam mit allen unterwegs ist, die aus der Taufe und im Glauben an Jesus und seine Frohbotschaft leben, prägte Richard und sein späteres Wirken in ganz besonderer Weise. So, dass er fortan allen Menschen auf Augenhöhe begegnen konnte und die Nähe zu allen Menschen suchte.

Von beiden Bischöfen, Paulus Rusch und Bruno Wechner, wurde Richard beauftragt, zunächst im Paulinum Schwaz für kurze Zeit und dann zehn Jahre im Marianum in Bregenz Präfekt und Rektor zu sein. Seine Begeisterung für den Fußball und die Berge seiner Heimat befähigten ihn, dass er von jungen Menschen verstanden wurde und sie gut begleiten konnte.

Durch das Konzil war der Gedanke einer Weltkirche neu erwacht. Als von einem ecuadorianischen

Bischof die Bitte an die Gaißauer Missionsschwestern um Mithilfe in einem Seelsorgegebiet erging, erreichte dieser Ruf im Marianum aufnahmebereite Herzen, sodass sich Richard zusammen mit Sr. Marianne Huber, der Krankenschwester Gertrud Lipburger und der Entwicklungshelferin Resi entschloss, dieser Bitte zu entsprechen.

Nach einem kurzen Spanischstudium in Bolivien kamen sie nach Guyazimi, ins Nangaritzatal, im Süden Ecuadors. In echter Teamarbeit begannen sie in religiöser wie auch gesamt menschlicher Hinsicht wertvolle Aufbauarbeit. Zusammen mit den Indigenas sorgten sie sich ebenso um die Vertiefung des Glaubens wie den Ausbau der gesamten Infrastruktur: Straßenbau, Bau von Schulen und Medizinstationen oder Kirchen; Kranke, Kinder und Jugendliche, Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente und die Feier der Gottesdienste. Sie waren bemüht, gemeinsam mit der dortigen Bevölkerung die Lebensverhältnisse zu verbessern. Gestützt und getragen wusste sich Richard von seiner Heimatpfarre Egg und der diözesanen Aktion Bruder und Schwester in Not. Nach 40 Jahren segensreichen Wirkens, hochgeschätzt vom Volk und seinen Mitbrüdern, kehrte er 80-jährig in

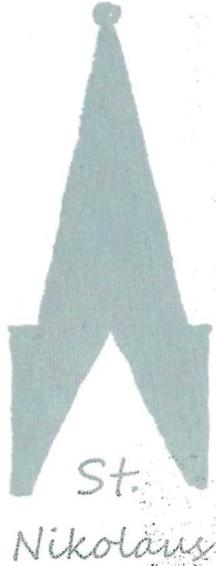


seine Heimat Egg zurück und wurde hier im Sozialzentrum liebevoll umsorgt und von seinen Nichten und Neffen in familiärer Liebe begleitet.

Wir vertrauen, dass er jetzt von seinem Herrn und Meister hören möge: „Richard, komm, geh ein in die Freude deines Herrn.“

Soweit die Worte von Pfarrer Eugen Giselbrecht. Als Pfarre danken wir Richard für seinen wertvollen Einsatz für alle im konziliären Sinn und gemäß seinem Primizspruch – „dienen in Liebe“. Ein letztes herzliches Vergelt's Gott besonders auch für seine Dienste beim Feiern der Heiligen Messe in den ersten Jahren nach seiner Rückkehr. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Gertrud Geser



andere davon wird bestimmt früher oder später konkretere Formen annehmen.

Damit dies gelingen kann, braucht es Menschen, die bereit sind, sich mit ihren Talenten und Ideen für die Sache einzusetzen, kurz ein Team. Und dieses hat sich nun voller Elan rund um Doris Hammerer gebildet. Wer gerne mitmachen möchte, ist stets herzlich willkommen.

Christine Felder-Lang



2. Reihe v.l.n.r. Susanne Geiger, Natascha Hiller, Hilde Kohler, Gerda Metzler, Christine Felder-Lang, Marita Flatz

1. Reihe v.l.n.r Doris Hammerer und Martina Tratinek, auf dem Bild fehlt Doris Schneider

Programm

des Familienliturgieteams und Vamos Juntos in der Karwoche:

Gemeinsames Palmenbinden für alle: am PALMSONNTAG, den 2. April, von 9.00 bis 9.50 Uhr in der Arche. Kommt einfach vorbei

und bringt ein bisschen Zeit mit ... Material und helfende Hände sind vor Ort. Die Palmen werden nach einem gemeinsamen feierlichen Einzug in die Pfarrkirche von Pfarrer Friedl gesegnet und sollen diesen Segen in unsere Wohnungen und Häuser hineinbringen. Wir freuen uns auf jede und jeden von euch!

Brotbacken am Gründonnerstag: am GRÜNDONNERSTAG, den 6. April, von 14:30 bis 16:00 Uhr in der Mittelschule Egg.

Wir backen gemeinsam Brot und teilen miteinander und die Kinder später zuhause mit ihren Familien und Freunden. Während das Brot im Ofen ist, hören wir die Abendmahlgeschichte und spüren dann gemeinsam nach, was es heißt, miteinander das Brot zu teilen und Mahl zu halten. Kommt, backt, singt, hört und teilt mit uns!

Mitgestaltung der Abendmahlfeier in der Pfarrkirche von Vamos Juntos, dem Jugendteam der Pfarre Egg. Sei dabei, erlebe das Teilen des Brotes und lass dich ein auf die Ölbergerlebnisse von Jesus und den Jüngern.

Familienkreuzweg vom Sozialzentrum zur Pfarrkirche: am KARFREITAG; den 7. April von 14:30 bis ca. 15:15 Uhr.

Wir treffen uns beim Sozialzentrum, Parkplatz West und gehen gemeinsam mit dem Team von

Familienkirche

Nachdem Herma Sutterlüty letzten Sommer nach dankenswertem jahrzehntelangem intensivem Einsatz ihr Engagement in der Kinder- und Familienliturgie zurückgestellt hat, ergab sich für die Pfarre Egg die Notwendigkeit, neue Wege und neue Begeisterte für diesen wichtigen Teil unseres Pfarrlebens zu finden. Am 29. September fand in der Arche eine erste, von Annette Loitz schwungvoll moderierte, Ideenwerkstatt des PGR Egg zur Familien- und Kinderliturgie statt. Da stellte sich vor allen Dingen heraus, dass wir uns alle eine bunte, fröhliche und lebendige Pfarrgemeinde wünschen, die einladend und offen für kleine und große Kinder ist, in der sie ihren Glauben entdecken und Schönes erleben dürfen. Viele kreative Ideen brachen sich Bahn und das ein oder

Vamos Juntos anhand von fünf Mitmachstationen mit Jesus den Weg. Wir spüren hinein in die Angst, die Jesus hatte, überlegen, was für uns schwer und schwierig sein kann, entdecken aber auch die Menschen, die uns helfen und uns unterstützen und das Vertrauen, dass trotz allem Schweren jemand da ist, der uns liebt.

**Alle sind herzlich eingeladen –
Mit Jesus wollen wir gehen!**

**Die Osterbotschaft zum
Mitnehmen:**

**am OSTERSONNTAG; den 9.
April, im Anschluss an den
Gottesdienst um 10.00 Uhr.**

Unser Fastenstrauch ist gewachsen und erblüht – mit Bitten, Dank, guten Taten, Vorsätzen und Gedanken und guten Wünschen.

**Lassen wir uns ein auf die
Osterbotschaft – Es wird gut.**

Neue Altartücher

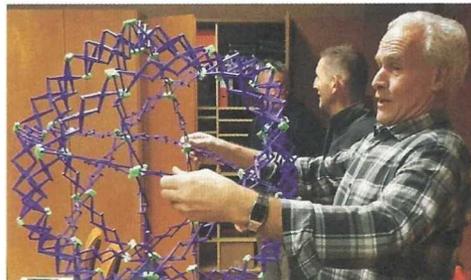
Aus viele Knäueln Garn und in unzähligen Stunden hat Hedwig Galehr für die Pfarrkirche neue Altartücher gehäkelt.
Viele Dank, Hedwig!

Kirchenchor

Kirchenchor St. Nikolaus

Seit dem Chorleiterwechsel im vergangenen Herbst konnte der Egger Kirchenchor mit der neuen Chorleiterin María Badías bereits einige Gottesdienste musikalisch gestalten. Ihr spanisches Temperament und ihr Schwung sind für uns dabei gut spürbar. Außerdem überrascht sie immer wieder mit neuen Einsingübungen, teilweise begleitet durch spezielle Geräte (siehe Bild). Die nächsten Auftritte, auf die wir uns vorbereiten, sind an Ostern geplant, nämlich am Karfreitag und am Ostersonntag. Zur Aufführung gelangt die „Messe breve No. 7 aux chapelles“ in C-Dur von Charles Gounod, die im Jahre 1890 für Chor und Orgel erschienen ist. Dieses Werk ist an sich recht verbreitet, stellt für uns aber eine kleine Premiere dar. Wir erhalten dabei Verstärkung durch einige Gastsänger und freuen uns auf möglichst viele Messbesucher.

Der Egger Kirchenchor
Egon Meusburger, Schriftführer



Erstkommunion- kinder

Die Erstkommunionvorbereitung ist in vollem Gange. In den Tischrunden wird eifrig Brot gebacken und geteilt, das Erstkommunionbuch wird bunter und bunter, liebevolle Weihwasserflaschen werden gestaltet, Geschichten gelesen und besprochen und Kerzen wunderschön verziert. Beim Kreativnachmittag des Vorbereitungssteams am Freitag, den 3. März, wurde in der Arche die gemeinsame Brücke in Angriff genommen. Jedes einzelne Kind gestaltete seinen persönlichen Tritt nach Lust, Laune und Geschmack. Auch einen Weihwasserkessel aus Beton fertigten die jungen Künstlerinnen und Künstler an und schmückten ihn mit Mosaiksteinen. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Gestaltung der Osterkerze, auf die wir alle schon sehr gespannt sind. Belohnt wurden die fleißigen Handwerkerinnen und Handwerker mit einer feinen Jause, die von Erstkommunioneltern vorbeigebracht worden war. Mit ihrer Religionslehrerin besuchten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten auch schon die Kirche und bereicherten den Fastenstrauch mit ihrem Schmuck und ihren Gedanken.



Am 24. März steht unter anderem noch eine Kirchenrally mit dem Pfarrgemeinderat an, um sich mit der Kirche als Gebäude vertrauter zu machen und der Kirchenmaus Cäcilia das ein oder andere Geheimnis zu entlocken...

Alle Brücken wachsen ... und viele, viele bauen mit. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Christine Felder-Lang

Unsere

Klasse 2a

von links nach rechts

Paul Meusburger, Bühel
Annika Waldner, Andelsbuch
Josefine Gasser, Pfister
Linda Schneider, Ebenwald
Ida Weidinger, Scheidbuchen
Magdalena Schneider, Vögin
Lara Feurstein, Andelsbuch
Ida Bruckschlegl, Kohlgrub
Ludwig Schelling, Rain
Marius Franz, Rain
Victoria Heschl, Unterbach
Jonathan Schelling, Rain
Niclas Schneider, Rain

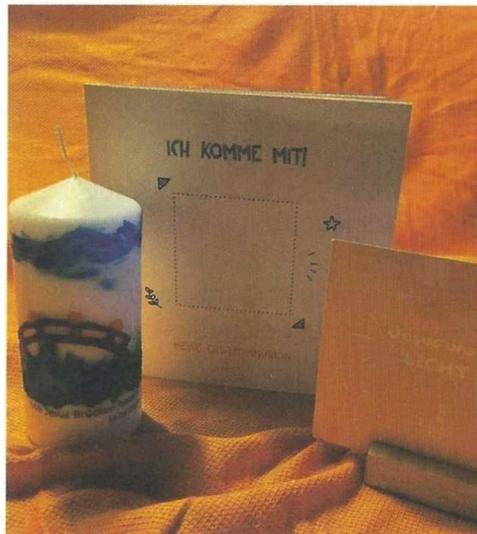
Brückenbauer



Klasse 2b

von links nach rechts

Laila Schneider, Grund
Mila Braun, Klebern
Aurelia Bechter, Mühle
Mateo Fetz, Mühle
Jakob Rohner, Gropper
Primin Schneider, Mühle
Maria Lang, Bruggan
Rebecca Schneider, Hof
Zita Fetz, Mühle
Paula Isenberg, Mühle
Josef Simma, Mühle
Elias Dorner, Fluh
Leon Kohler, Pfister



Taufe

Sophia Ritter, Engelgaß

Pius Metzler, Bruggan

Laura Schneider, Vögin



Verstorbene

Walter Mayer, Pfister

+ 16.2.2023 91 Jahre

Pfr. Richard Flatz, Pfister/Kammern

+ 19.2.2023 90 Jahre

Rosmarie Feurstein, Mühle

+25.2.2023 94 Jahre

Marga Dorner, Kammern

+ 28.2.2023 86 Jahre

Friedens- gebet

Jeden ersten Donnerstag im Monat
um 18:30 Uhr (mit Ausnahme: im
April ist es Mittwoch der 5.4.)
beim Bildstock Rain-Unterbach

In einem guten Miteinander

Im Vertrauen, dass Gottes Geist mit
und unter uns ist!

Betend und hoffend und vertrauend
wie Papst Franziskus

Gebet von Papst Franziskus um Frieden!

Herr und Vater der Menschheit, du
hast alle Menschen mit gleicher
Würde erschaffen. Gieße den
Geist der Geschwisterlichkeit
in unsere Herzen ein. Wecke
in uns den Wunsch nach einer
neuen Art der Begegnung, nach
Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.
Sporne uns an, allerorts bessere
Gesellschaften aufzubauen und
eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne
Gewalt und Krieg. Gib, dass
unser Herz sich allen Völkern und
Nationen der Erde öffne, damit wir
das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast, damit
wir engere Beziehungen knüpfen,
vereint in der Hoffnung und in
gemeinsamen Zielen.

Ecke für Trauernde

Verstehen, nein verstehen können
wir so manchen Tod nicht. Nicht
begreifen. Nicht erklären.

Er übersteigt unser Verständnis und
stellt sich gegen unser Empfinden.
Aber die Hoffnung wollen wir nicht
fallen lassen und nicht den Glauben
und nicht die tiefe Zuversicht, dass
da trotz allem eine Weisheit ist, die
weiß, was geschieht, die eine
Antwort hat und einen Weg. Und
daran glauben wollen wir, dass
der Tod nicht das letzte Wort hat,
sondern dass das Leben siegt und
durch alles Dunkel hindurchführt –
wie am Karfreitag – und neu ersteht.

Nein. verstehen können wir nicht.
Aber darauf vertrauen, dass Gottes
liebende Weisheit auch diesem Tod
Sinn und Vollendung verleiht.

Möge vielleicht gerade in der
Karwoche oder zu Ostern für
euch ganz spürbar werden, dass
das Licht der Liebe stärker ist
als der Schatten des Abschieds,
dies wünscht von Herzen das
Trauerteam.



Kommunionkinder von Großdorf

In den Familien, im
Religionsunterricht und auch bei
verschiedenen Nachmittagen zum
Thema Brot, Licht, Wasser bereiten
sich 11 Kinder auf das Fest der
Erstkommunion am 5. Mai vor.

Etwas besonderes ist immer der
Vätternachmittag.





von links

Linus Büchele, Unterstein; Darina Hohaus, Wieshalde; Romy Meusburger, Außerdorf; Josua Simma, Wieshalde; David Heidegger, Oberdorf; Theo Liebschick, Gebatz; Tanja Waldner, Freien; Daniela Heidegger, Oberdorf; Mathilda Heidegger, Stocker; Sara Meusburger, Hinteregg; Leonie Müller, Widin



Taufe

Jodok Helbock, Außerdorf



Verstorbene

Kaspar Waldner, Bregenz
+ 17.12.2022 74 Jahre

Anton Meusburger, Heckisau
+ 12.2.2023 62 Jahre

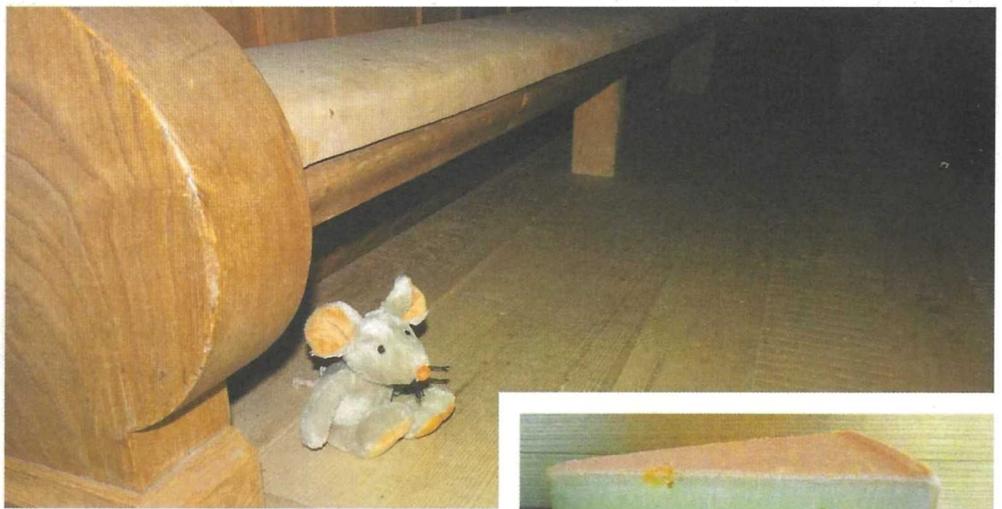
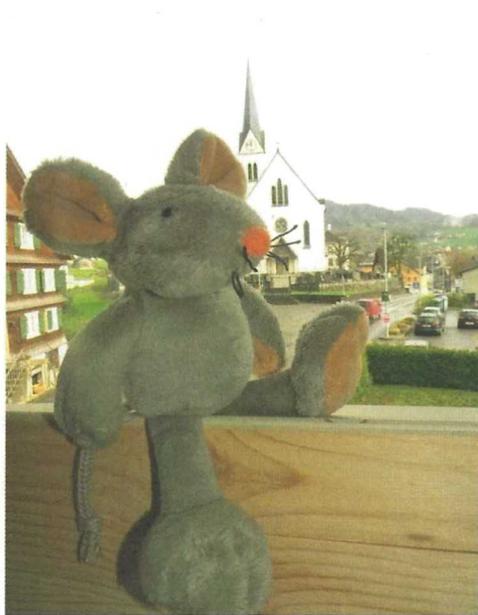
Hallo du!

Ich heiße Cäcilia

Kirchenmaus und wohne in der Kirche.

Was, du hast mich noch nie gesehen?

Ich zeige dir gerne ein paar Fotos von mir.



störe sie nicht. Manche Menschen zünden eine kleine Kerze an. Das gefällt mir gut.

Du siehst, ich fühle mich in der Kirche sehr wohl. Es gibt nur einen Nachteil: Im Winter ist es immer furchtbar kalt. Die Menschen könnten ruhig mehr einheizen. Aber sie sind ja nicht so oft hier wie ich. Jedenfalls ist die Kirche eine besondere Adresse. Hier wohnen nur Gott - und ich. Sogar der Pfarrer wohnt im Pfarrhaus nebenan.

Unter der Woche ist hier nicht viel los. Ab und zu kommen Menschen. Sie bleiben hinten ruhig stehen oder sie setzen sich in eine Bank. Ich weiß: sie beten. Ich bleibe dann ganz still in einer Ecke sitzen und

Vorne in der Kirche findet ihr mich am einfachsten. Da steht auch mein Briefkasten. Ihr könnt euch schon mal überlegen, was ihr mich fragen möchtet. Egal, ob ihr etwas wissen oder ob ihr gerne mal etwas ausprobieren möchtet. Lasst es mich wissen. Auch ihr Jugendlichen und Erwachsenen könnt mir gerne etwas schreiben. Es interessiert mich immer, was gerade HIP ist oder euch interessiert.

Wann kommst du mich in der Kirche besuchen?

Ich freue mich schon auf dich!
Bis bald! Eure Cäcilia

Beerdigungsregelungen

Alle paar Jahre ist es wichtig, sich zu fragen, ob die Beerdigungsregelung noch stimmt. Gerade in den letzten Jahren – auch aufgrund von Corona – sind wir immer wieder vor Herausforderungen gestanden.

In einer gemeinsamen Sitzung der PGRs Egg und Großdorf, bei der auch Bestatter Markus Helbock dabei war, haben wir uns mit dem Thema „Beerdigungen“ auseinandergesetzt.

Was ist neu?

Der Sarg bzw. die Urne sind bei Totenwache und Verabschiedung in der Pfarrkirche aufgebahrt. Die Blumen sind ebenso in der Kirche.

Wenn jemand nicht der römisch-katholischen Kirche angehört?

Anerkannten Religionsgemeinschaften stellen wir die Kirche kostenlos zur Verfügung.

Wenn jemand ausgetreten ist?

Wenn es der Wunsch der Angehörigen ist, dass wir als Pfarre den Abschied gestalten, tun wir das – wie üblich – mit Totenwache am Vorabend und Verabschiedung am nächsten Tag. Aus der römisch-katholischen Kirche Ausgetretenen wird der Solidaritätsbeitrag, den die

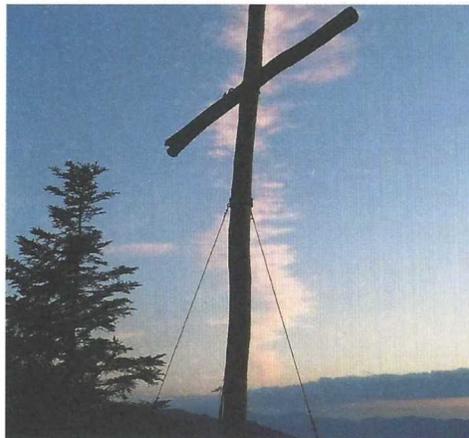
Diözese festlegt (derzeit € 360,00) verrechnet.

Wenn ein Ritualbegleiter den Abschied gestaltet?

Falls ein Ritualbegleiter die Verabschiedung leitet, kann die Pfarrkirche ohne den Altarraum (unsere heiligen Orte) benützt werden. Die Infrastruktur (z. B. Mikrofon ...) stellen wir zur Verfügung. Für die Raumbenützung verrechnen wir € 360,00.

Gerade bei diesem Thema merken wir, dass es klare Regelungen braucht – um den Trauernden auch Sicherheit zu geben –, dass es aber auch Flexibilität braucht, um den verschiedensten Ansprüchen gerecht zu werden.

Pfr. Friedl Kaufmann



Diese Regelung wurde bei einer gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte Egg und Großdorf am 9. Februar 2023 einstimmig beschlossen.

Firmung ab 17

Rückblick – Einblick – Ausblick

Im Jahr 2017

wurde von der Diözese Feldkirch ein neues Firmkonzept auf den Weg gebracht, das unter anderem die Erhöhung des Firmalters vorsieht. Es beinhaltet folgende fünf Säulen, welche zur Orientierung der inhaltlichen und praktischen Ausrichtung der Vorbereitung dienen:

- Eigene Originalität entdecken
- Christsein in Gemeinschaft
- Dem Heiligen Geist auf der Spur
- Engagement für die Nächsten und die Schöpfung
- Wege des eigenen Glaubens

Die Pfarren Egg und Großdorf haben im Jahr 2018 ein Firmteam gebildet, um sich genauer über das Konzept und die Inhalte zu informieren sowie einen Firmweg für Jugendliche und junge Erwachsene zu erarbeiten.

Aktuell

planen wir die jährlich stattfindenden Jugendaktionen. Im Frühsommer ist ein Ausflug in den Abenteuerpark in Schröcken und im Herbst ein Tanzkurs angedacht. Weiters läuft die konkrete Planung der Firmvorbereitung des ersten Jahrganges, der ab 17 gefirmt wird.

Den Weg der Trauer gehen!

Im Jahr 2024

wird die erste Firmung ab 17 stattfinden. Der Informationsabend für interessierte Jugendliche und junge Erwachsene findet am 12.05.2023 um 19:00 Uhr in der Arche in Egg statt. Eingeladen werden die Schuljahrgänge 2006/2007, wobei auch ältere Personen, die in Erwägung ziehen, sich firmen zu lassen, herzlich willkommen sind.

Bei diesem Abend informieren wir kurz über das Sakrament der Firmung und über die verschiedenen Möglichkeiten der Vorbereitung. Ob Hüttenwochenenden, gemeinsame Reise oder eine ganz andere Variante: Wir freuen uns darauf, junge Menschen auf dem Weg zur Firmung begleiten zu dürfen.

Pfarrer Friedl, Edith Umlauf,
Gernot Sutterlüty, Isabella Supper

Aktuell

planen wir die jährlich stattfindenden Jugendaktionen. Im Frühsommer ist ein Ausflug in den Abenteuerpark in Schröcken und im Herbst ein Tanzkurs angedacht. Weiters läuft die konkrete Planung der Firmvorbereitung des ersten Jahrganges, der ab 17 gefirmt wird.

Ein Mensch ist von uns gegangen, ein Abschied macht unser Leben schwer, eine Verlusterfahrung betrifft und verändert alles in unserem Leben.

Trauer braucht Zeit und Aufmerksamkeit.

Wir nehmen uns Zeit und gehen ein Stück mit dir, an verschiedenen Orten und auf unterschiedlichen Wegen. Im Gehen kommt etwas in Bewegung. Die vielen Zeichen der Natur helfen uns Trauer auszudrücken, Trost zu erfahren und neue Hoffnung zu schöpfen. Wenn es dir gut tut, dann komm!

Freitag 14. April, 17 Uhr
Treffpunkt beim Kloster Bezau

Freitag 21. April, 17 Uhr
Treffpunkt bei der Arche Egg

Begleitung:
Herma und Hanspeter Sutterlüty
T 0676 832408155

Weitere Trauerwege werden in Fraxern bei der Familienkapelle, beim Kloster Gauenstein und in St. Gerold durch Magdalena Burtscher und Carmen Nachbaur gestaltet. Eine Anmeldung ist für uns hilfreich; es ist jedoch immer auch eure spontane Teilnahme möglich.

Gnadenmutter von Mariazell

Magna Austria besucht Egg

Sonntag, 2. April
19.30 Uhr Marienandacht in der
Pfarrkirche Egg



Wir feiern die heilige Woche

Sozialkreismittwoch

Samstag, 1. April
in der Arche in Egg

Sonntag, 2. April
im Landamannsaal in Großdorf

PALMSONNTAG, 2. April

*„Hosanna dem Sohn Davids!
Gesegnet sei er, der kommt im
Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe!“ Mt 21,9*

08.30 Palmsegnung beim
Landamannsaal, Einzug in die
Kirche, Festgottesmesse in Großdorf

10.00 Festtagsmesse mit
Palmsegnung in Egg

MONTAG, 3. April

*„Er hat uns zu Königen gemacht
und zu Priestern vor Gott, seinem
Vater.“ Offb 1,6*

18.00 Chrisam-Messe im Dom zu
Feldkirch

GRÜNDONNERSTAG, 6. April

*„Er erwies ihnen seine Liebe bis zur
Vollendung.“ Joh 13,1*

19.30 Abendmahlfeier in Egg,
19.30 Ölbergwache in Großdorf
(keine Eucharistiefeier)

KARFREITAG, 7. April

Fast- und Abstinenztag
*„Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm
zwei andere, auf jeder Seite einen,
in der Mitte Jesus.“ Joh 19,18*

Betstunden

9.00 – 10.00 Schneckenstrich,
Engelgaß, Pfister, Buchenrain,
Roßhag, Kohlgrub

10.00 – 11.00 Steinebuch, Loco,
Pfarrhof

13.45 – 14.45 Niederbuch, Hub,
Hof, Thannen, Gerbe, Mühle

15.00 Kinderkreuzweg in Egg

15.00 Karfreitagliturgie in
Großdorf mit Pfr. Friedl Kaufmann

19.30 Karfreitagsmeditation in
Großdorf

19.30 Karfreitagliturgie in Egg
(gestaltet von Laien)

KARSAMSTAG, 8. April

*„An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt
hatte, war ein Garten, und in dem
Garten war ein neues Grab, in dem
noch niemand bestattet worden war.
Wegen des Rüsttages der Juden
und weil das Grab in der Nähe lag,
setzten sie Jesus dort bei.“
Joh 19,41-42*

8.00 – 9.00 allgemeine Betstunde
in Egg, Beichtgelegenheit

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

*„Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, wie er gesagt
hat.“ Mt 28,5-6*

21.00 Osternachtfeier der Pfarren
Egg und Großdorf in Egg,
musikalische Gestaltung: Cantabile

OSTERSONNTAG, 9. April

„Er sah und glaubte.“ Joh 20,8

8.30 Festgottesdienst in
Großdorf, mitgestaltet vom
Kirchenchor Großdorf

10.00 Festgottesdienst in Egg,
mitgestaltet vom Kirchenchor Egg

OSTERMONTAG, 10. April

*„Brannte uns nicht das Herz in der
Brust, als er unterwegs mit uns
redete und uns den Sinn der Schrift
erschloss?“ Lk 24,32*

10.00 Feiertagsmesse in Egg

11.00 Feiertagsmesse in
Ittensberg musikalisch gestaltet
(kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
Großdorf)

ERSTKOMMUNION in Egg

16. April, Weißer Sonntag
09.30 Erstkommunionfeier
anschließend Agape

ERSTKOMMUNION in Großdorf

23. April, 3. Ostersonntag
09.30 Erstkommunionfeier

Sonntag, 7. Mai

08.30 Dankgottesdienst der
Kommunionkinder in der Pfarrkirche
Großdorf

BITT-TAGE

Montag, 15. Mai

19.30 Bittgang von Egg nach
Andelsbuch

CHRISTI HIMMELFAHRT 18. Mai

„Mir ist alle Macht gegeben im
Himmel und auf Erden.“ Mt 28,18

09.30 Festgottesdienst der
Pfarren Egg und Großdorf beim
Sozialzentrum (bei schlechtem
Wetter in der Pfarrkirche Egg)

PFINGSTEN, 28. Mai

„Ströme von lebendigem Wasser
werden fließen.“ Joh 7,38

08.30 Festgottesdienst in Großdorf,
mitgestaltet vom Kirchenchor
10.00 Festgottesdienst in Egg,
mitgestaltet vom Kirchenchor

PFINGSTMONTAG, 29. Mai

10.00 Feiertagsgottesdienst in Egg
11.00 Festgottesdienst in Ittensberg
(kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
Großdorf)

FRONLEICHNAM

Mittwoch, 7. Juni

„Alle aßen und wurden satt.“ Lk 9,17
19.30 Fronleichnamsgottesdienst

und Prozession in Großdorf,
anschließend Agape am Schulplatz

Donnerstag, 8. Juni

09.00 Festgottesdienst und
Prozession in Egg

PATROZINIUM IN ITTENSBERG

Herz Mariä

18. Juni

11.00 Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor
Großdorf

MAIANDACHTEN

jeweils um 19.30 Uhr

Egg:

jeden Sonntag in der Kirche als
Andacht,
jeden Freitag in der Kirche als
Rosenkranz,

Großdorf:

jeden Dienstag und Sonntag in der
Pfarrkirche

Ittensberg:

jeden Tag um 19.30 Uhr
jeden Sonntag gestaltete
Maiandacht (am 1. Mai Maiandacht
mit Benedizieren)

01. Mai	Bwühel
08. Mai	Ebenwald
22. Mai	Rain
29. Mai	Elias Brügel

In den verschiedenen Kapellen
wird die Tradition der Maiandacht
gepflegt.

Weltladentag

Einladung zum Weltladentag

13. Mai 2023

Der diesjährige Weltladentag steht
unter dem Thema: FAIRNESS ist
unser Business - faire Lieferketten.
In unserer globalisierten Welt
arbeiten Menschen in den
unterschiedlichsten Ländern
an einem Produkt – von der
Planung über die Herstellung bis
zum Verkauf im Einzelhandel.

Die Produktionsstätten in dieser
weltweiten Lieferkette liegen vielfach
im globalen Süden, wo auf die
Einhaltung von Menschenrechten
und Umweltschutz wenig Rücksicht
genommen wird. Unternehmen und
Konzerne nehmen die Ausbeutung
von Menschen, Kinderarbeit und
die Zerstörung der Natur in Kauf,
um möglichst großen Profit zu
erzielen. Und nun übernimmt
die Europäische Union endlich
Verantwortung! Das in Verhandlung
befindliche EU-Lieferkettengesetz
soll diesen rücksichtslosen
Praktiken entgegenwirken.

Wir, die Weltläden stehen seit
unserer Gründung für faire,
transparente Lieferketten und sehen
es auch als unsere Aufgabe, über
Missstände aufzuklären.
Kommt am Weltladentag (13. Mai)
vorbei - zum INFORMIEREN,
SCHMÖKERN und gemütlichen
BEISAMMENSEIN!
Wir freuen uns auf euren Besuch!
das Team vom Weltladen Egg

Wir gratulieren zum Geburtstag

Marieros Zimmermann
Gorban
18.6.
95 Jahre



Isabella Hiller
Nützlisheinzen
25.5.
93 Jahre



Friedrich Lang
Stadel
8.6.
92 Jahre



Klaudia Wirthensohn
Scheidbuchen
18.6.
90 Jahre

89 Jahre
Aloisia Feurstein, Hub; 27.5.
Maria Türtscher, Pfister (Hof); 7.6.

88 Jahre
Günther Isenberg, Mühle; 30.5.

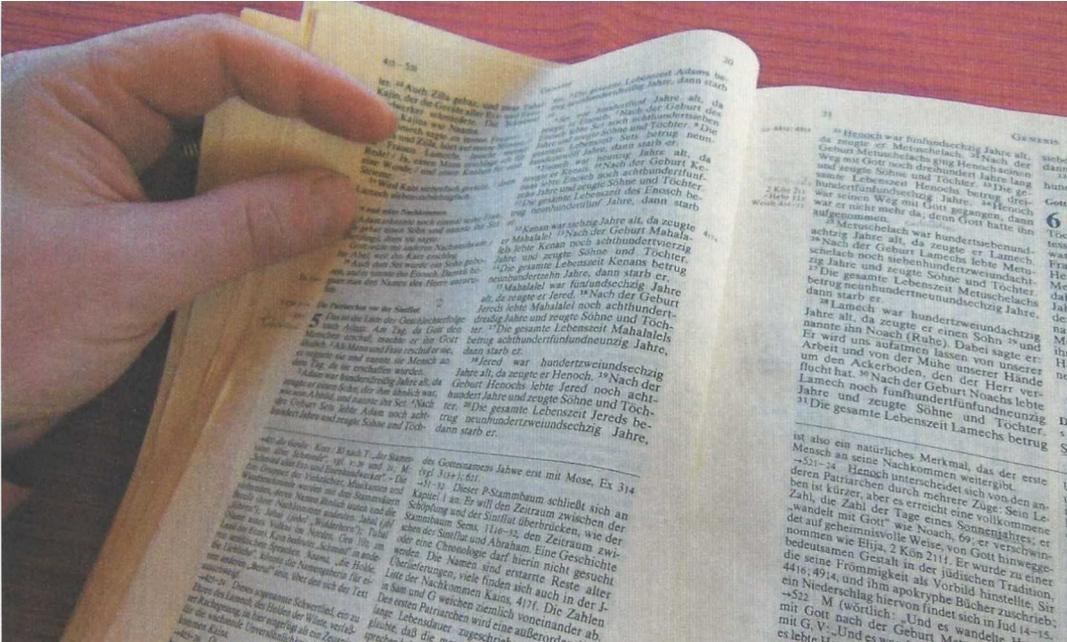
87 Jahre
Konrad Dorner, Hubermöser; 29.5.

86 Jahre
Anna Bertolini, Roßhag; 17.5.

83 Jahre
Hubert Fitz, Stocker; 26.4.

80 Jahre
Hannelore Höbenreich, Kohlgrub;
11.4.

Aufgrund des Datenschutzes dürfen hier nur noch die Geburtstage veröffentlicht werden, deren ausdrückliche Zustimmung wir haben. Die betroffenen Personen haben von uns einen Brief erhalten. Nur wer die Einverständniserklärung an uns retourniert hat, darf hier veröffentlicht werden.



Was würde geschehen,

wenn wir die Bibel genauso
behandeln wie unser Mobiltelefon?
Wenn wir umkehren, um die Bibel
zu holen,
weil wir sie zu Hause haben liegen
lassen;
wenn wir sie mehrmals am tag zur
Hand nehmen;
wenn wir die Botschaften Gottes in
der Bibel lesen,
wie wir die Botschaften auf dem
Handy lesen?

Papst Franziskus Bischof von Rom

Das nächste Pfarrblatt erscheint
Anfang Juli 2023
Redaktionssitzung: 31. Mai 2023

Bankverbindung
Pfarrblatt Egg und Großdorf
Sparrkasse der Gemeinde Egg
IBAN: AT12 2060 3020 0004 6405
BIC: SPEGAT21XXX

Österreichische Post AG | MZ 02Z030178 M
Pfarramt für Egg und Großdorf
Pfarrhof 1, 6863 Egg, Österreich

Pfarramt für Egg und Großdorf
6863 Egg, Pfarrhof 1
Tel. 05512 2246
pfarre.egg@aon.at
pfarre.grossdorf@aon.at
www.pfarre-egg.com
www.pfarre-grossdorf.com

Bürozeiten im Pfarrbüro Egg
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.30 - 11.00 Uhr
Gottesdienste
Sonntag 18.00 Vorabendmesse
Pfarrkirche Egg
8.30 Egg
10.00 Großdorf
Dienstag 7.45 Hl. Messe Egg
Mittwoch 19.30 Abendlob Egg
Donnerstag 19.30 Hl. Messe Großdorf

Impressum: Eigentümer, Herausgeber
und Verleger ist das Pfarramt für
Egg DVR 0029874(10258) und
Großdorf DVR 0029874(10259)
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Friedl Kaufmann
Gestaltung, Satz, Laserbelichtung
und Druck: Wälderdruck, 6863 Egg 31
Erscheinungsort und Verlagspostamt:
6863 Egg